

Modul I: KOMMUNIKATION

1. WAS IST KOMMUNIKATION?

2. „RAHMENBEDINGUNGEN“ VON KOMMUNIKATION

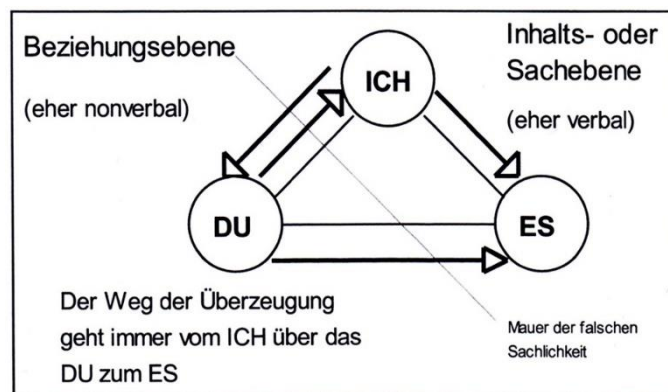
- Selbstwertgefühl (*Polaritätsprofil*)
- Werte- & Bezugssystem
- Selektive Wahrnehmung

3. EBENEN / ARTEN DER KOMMUNIKATION

- Einweg- / Zweiwegkommunikation
- Direkte / indirekte Kommunikation
- Verbale / nonverbale Kommunikation

4. GRUNDLAGEN VON KOMMUNIKATION

A) KOMMUNIKATIONSDREIECK



B) BOTSCHAFTSEBENEN - „VIER OHREN“

Sachinhalt

(„Worüber werde ich informiert?“)

Selbstoffenbarung

(„Was ist das für einer? Was erfahre ich über ihn?“)



Beziehung

(„Wie redet der mit mir? Wie stehen wir zu einander?“)

Appellohr

(„Was soll ich aufgrund der Mitteilung tun? Wozu will er mich bringen?“)

Interpretiere „Da vorne ist grün!“, „Das Ei ist hart“, ...

C) KÖRPERSPRACHE

- **Äußere Erscheinung:**

- **Körperhaltung:**

- **Gestik:**

- **Mimik:**

- **Händedruck:**

- **Distanz / Nähe / Blickkontakt:**

- **Sprechweise:**

5. BEWUSSTES KOMMUNIZIEREN / DISKUTIEREN

A) AKTIVES ZUHÖREN

B) FRAGEN

C) FEEDBACKREGELN

Modul II: RHETORIK

1. GRUNDSÄTZLICHE DINGE (ZUR VORBEREITUNG EINER REDE):

2. AUFBAU MEINER REDE

A) EINSTIEG:

| ZIELE | MÖGLICHKEITEN | DONT'S |
|-------|---------------|--------|
| | | |

B) HAUPTTEIL:

ZIELE

„FÜNF-SATZ-MODELL“



VARIANTEN DES „FÜNF-SATZ-MODELLS“

Varianten des „Fünf-Satz-Modells“: KETTE

```

    graph TD
      1((1)) --> 2((2))
      2 --> 3((3))
      3 --> 4((4))
      4 --> 5((5))
    
```

1. Einstieg: Ist-Zustand
2. Daraus folgt zunächst einmal ...
3. Daraus wiederum folgt ...
4. Und schließlich ergibt sich daraus ...
5. Folglich müssen wir ...

Varianten des „Fünf-Satz-Modells“: KOMPROMISS

```

    graph TD
      1((1)) --> 3((3))
      2((2)) --> 3
      3 --> 4((4))
      4 --> 5((5))
    
```

1. Einstieg & Überleitung: A behauptet, dass ...
2. B widerspricht, indem er meint, dass ...
3. Ich denke, beide treffen sich in der Ansicht ...
4. Daraus könnte sich folgende Lösung ergeben ...
5. Daher sollten wir in folgende Richtung weitergehen ...

Varianten des „Fünf-Satz-Modells“: GABEL

```

    graph TD
      1((1)) --> 2((2))
      2 --> 3((3))
      2 --> 4((4))
      3 --> 5((5))
      4 --> 5
    
```

1. Einstieg: Ist-Zustand
2. Für mich stellt sich das Probleme wie folgt dar ...
3. Eine Lösungsmöglichkeit liegt darin ...
4. Eine andere Möglichkeit wäre ...
5. Daher lade ich ein ...

Varianten des „Fünf-Satz-Modells“: NEUE LÖSUNG

```

    graph TD
      1((1)) --> 2((2))
      2 --> 3((3))
      3 --> 4((4))
      4 --> 5((5))
    
```

1. Einstieg: Ist-Zustand und erstes Argument
2. Begründung für erstes Argument
3. Gegenargument
4. Begründung für Gegenargument
5. Beide erscheinen mir unzulänglich, daher schlage ich vor ...

Varianten des „Fünf-Satz-Modells“: DIALEXE / VERGLEICH

```

    graph TD
      1((1)) --> 2((2))
      1 --> 3((3))
      2 --> 4((4))
      3 --> 4
      4 --> 5((5))
    
```

1. Einstieg: Ist-Zustand
2. Folgende Kontra-Argumente sind genannt worden ...
3. Folgende Pro-Argumente sind mir wichtig ...
4. Vergleicht man diese miteinander, ergibt sich für mich ...
5. Daher schlage ich vor ...

Varianten des „Fünf-Satz-Modells“: AUSKLAMMERN

```

    graph TD
      1((1)) --> 2((2))
      2 --> 3((3))
      3 --> 4((4))
      4 --> 5((5))
    
```

1. Einstieg: Bislang wurde immer darüber gesprochen ...
2. Dafür wurde die Lösung gefunden, dass ...
3. Dabei wird völlig übersehen, dass ...
4. Dies erscheint mir aber viel wichtiger ...
5. Daher kommt für mich nur folgende Lösung in Frage ...

C) SCHLUSS:

WICHTIG IST GUTER (ECHTER) SCHLUSSSATZ!

3. BAUSTEINE EINER GUTEN REDE:

4. DONT'S:

Modul III: PRÄSENTATION

1. GRUNDSÄTZLICHE FRAGEN ZUR VORBEREITUNG EINER PRÄSENTATION:

2. GRUNDSÄTZLICH ZU BEACHTEN ...

| Do's | DONT'S |
|------|--------|
| | |

3. LAYOUTVORGABEN

| LAYOUT EINER POWERPOINT-FOLIE | |
|-------------------------------|--|
| ÜBERSCHRIFT | <ul style="list-style-type: none"> - auf jeder Folie - nicht animiert - mind. 32 pt. |
| TEXT | <ul style="list-style-type: none"> - nur Stichworte - wenig Effekte, keinen Sound - kontrastreich (sw, blau/gelb – nicht schwarz/rot) - mind. 20 pt. |
| GLIEDERUNG | <ul style="list-style-type: none"> - max. 3 Gliederungsebenen - max. 2 Schriftarten - insgesamt 5-8 Zeilen, max. 12 |

4. MEDIENARTEN & DEREN VOR-/NACHTEILE

COMPUTERPRÄSENTATION & BEAMER

+

-

OVERHEADPROJEKTOR

+

-

PLAKAT / FLIPCHART

+

-

(SCHUL)TAFEL

+

-

STECKTAFEL / PINN- / MAGNETWAND

+

-

HAND-OUT

+

-